

Anhaltung eines holländischen Dampfers.**Nach Festnahme flüchtiger Gefangener und
Kuriere wieder freigegeben.**

R. Berlin, 24. September. Das Wolffsche Bureau meldet:

Der holländische Postdampfer „Prins Hendrik“ der Linie Vlissingen—London wurde am 23. d. 8 Uhr morgens auf dem Wege nach der Themsemündung von unseren Seestreitkräften vor der flandrischen Küste angehalten und durchsucht.

Eine größere Zahl russischer und französischer Kriegsgefangener, die aus deutschen Lagern entwichen waren sowie in Holland interniert gewesener, anscheinend beurlaubter englischer Soldaten wurde festgenommen, ebenso einige feindliche Kuriere mit Sendungen.

Um 12 Uhr mittags desselben Tages wurde der Dampfer mit samt den neutralen Passagieren, den Frauen und Kindern sowie seiner Post wieder entlassen und durch eines unserer Torpedoboote ausgelotset.

Der Dampfer durch Bombenwürfe beschädigt.

Beim Auslaufen wurde der Postdampfer und das deutsche Begleittorpedoboot von drei feindlichen Flugzeugen mit Bomben angegriffen und der Dampfer dabei leicht beschädigt. Drei Leute der Dampferbesatzung sind verwundet, das Torpedoboot blieb unbeschädigt. Der Dampfer setzte die Reise fort.

R. Vlissingen, 23. September. Der Dampfer „Prins Hendrik“ wurde wieder freigelassen. Er passierte um halb 3 Uhr das Leuchtschiff „Schouwenbant“ auf dem Wege nach England. Der Dampfer dürfte heute abends in England ankommen.